



# Rat der Stadt Haan

31. Sitzung des Rates der Stadt Haan

am

**Dienstag, den 18.12.2018, um 17:00 Uhr**

## **TOP 17: Haushaltsplanberatung – zu P 33**

**hier: Antrag zu den Haushaltsplanberatungen SUVA, HFA, Rat des Stadtverordneten Schniewind vom 27.11.2018**

### **Sachstand**

Der Stadtverordnete Schniewind hat im Nachgang zur Sitzung des UA ÖPNV am 27.11.2018 den beigefügten Antrag zu den Haushaltsplanberatungen gestellt. Dieser wurde nach Einbringung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 03.12.2018 an die Rheinbahn weitergeleitet. Es liegt noch keine Antwort vor.

Die Stadtverwaltung hat die Kosten für die zusätzlichen Fahrten daher überschlägig ermittelt:

Der Linienweg 742 zwischen Haan, Carl-Barth-Straße und Kämpchen (Haaner Stadtgebiet) beträgt gut 10 km. Die Stadt Haan zahlt derzeit einen Umlagebetrag pro Buskilometer von rd. 0,80 Euro. Dies entspricht gut 8 Euro pro zusätzlicher Fahrt auf dieser Linie in diese Richtung. Die Anfrage beinhaltet etwa 58 zusätzliche Fahrten pro Woche in diese Richtung, bzw. überschlägig 116 Fahrten in beide Richtungen. Im Jahr mit 52 Wochen ergeben sich Kosten von rd. 49.000 Euro.

Der Linienweg 786 zwischen Haan, Bettina-von-Arnim-Str. und Mahnertmühle (Haaner Stadtgebiet) beträgt knapp 6 km. Dies entspricht zwischen 4,50 und 5 Euro pro zusätzlicher Fahrt auf dieser Linie in diese Richtung. Die Anfrage beinhaltet pro Woche etwa 44 Fahrten in diese Richtung, bzw. überschlägig 88 Fahrten in beide Richtungen. Im Jahr mit 52 Wochen ergeben sich Kosten von rd. 22.000 Euro.

Die Taktverdichtung kann im Hinblick auf dahingehende Prüfaufträge z. T. direkt aus dem Nahverkehrsplan abgeleitet werden. Da es sich um stadtgebietsübergreifende Linien handelt, ist auch eine Zustimmung der jeweiligen Nachbarstädte Erkrath und Mettmann erforderlich.

Der Mehraufwand durch das zusätzliche Angebot wird auf rd. 88.000 km / Jahr für die Stadt Haan geschätzt, mit Sicherheitszuschlag sind 75.000 Euro einzuplanen.